

Kurzer Bericht vom ersten Beobachternetz der Vogelwarte Rossitten.

(Schluß. Siehe dazu Karte Seite 31.)

Zusammengestellt **E. Schüz.** Rossitten.

10. Kuwertshof (Leuchtturm westlich K. gegenüber Minge-
mündung, auf der Karte nicht eingezeichnet. Weite Wiesen mit
Wasserläufen und Weidenbäumen. 7. 23. X. E. CHRISTOLEIT.) Haupt-
richtungen sind SW (wenig zahlreich, Zugvögel vom Binnenland), SO
(Haffuferzügler, die der Knaup (s. o.) bzw. dem Haff ausweichen
wollen; meist Waldvögel) und S (am wenigsten befliegen. Zugvögel
verschiedener Herkunft). Einzelne vom Land angezogene Haffzügler
kommen aus W. Zug zahlenmäßig stark hinter Nr. 9 zurückbleibend.

11. Lökerorter Spitze (vorwiegend Wiesengelände; 7.—19. X.
1929 G. KRAMER.) Der Zuzug von Windenburg (s. 9) erscheint recht
mäßig. Am 9. X. in W. 85 000, in Lökerort 3 000 Durchzügler. —
Offenbar folgen die Vögel nur teilweise ab Lökerort der Haffküste
nach SSO: am 14. X. sah KRAMER 9 *Alauda arvensis* L. in Richtung
SW zur Nehrung fliegen.

12. Gilge (am Südufer der Gilgemündung, nasse Wiesen und
Rohr; 14. IX.—16. X., G. KRAMER). Hauptzug entlang Haffufer
nach SSO, Zug ins Haff nach SW fast gar nicht festzustellen. Der
Uferverlauf verursacht eine erhebliche Stauung der Durchzügler. Auf
einer Linie quer zum Zugverlauf beobachten am Massenzugtag 5. X.
drei Beobachter wie folgt:

Von 6.15 bis 8.15 h

am Ufer	G. KRAMER	37 730 ziehende Vögel
400 m vom Ufer landeinwärts	O. STEINFATT	80 202 ziehende Vögel
600 m vom Ufer landeinwärts	K. BERNDT	3 780 ziehende Vögel

von 8.15 bis 10.15 h

am Ufer	G. KRAMER	59 324 ziehende Vögel
200 m vom Ufer landeinwärts	O. STEINFATT	105 242 ziehende Vögel
800 m vom Ufer landeinwärts	K. BERNDT	2 730 ziehende Vögel,

so daß man mit einer Durchschnittsbreite des Staugebietes von etwa
400 m rechnen kann. — Teile gewisser Arten ziehen auch im Wald-
gebiet, dessen westlicher Rand etwa 1 600 m vom Ufer entfernt sich

hinzieht. Zug zu gewissen Zeiten weit stärker als bei Ulmenhorst, wie am

28. IX. Gilge in 3 Std. 57 800, in Ulmenhorst gleichzeitig 10 750

29. IX. G. 74 700, U. 7 800, 1. X. G. 41 545, U. 35 050

30. IX. G. 75 230, U. 20 350. 2. X. G. 76 000, U. 7 260,

bei vorwiegend westlichen Winden. — Die Hauptmasse stellte natürlich *Fringilla coelebs* L. Am 17. und 18. IX. je ein Rotkehlpieper. *Anthus cervinus* Pall., und am 21. IX. ein *Phylloscopus humei praemium* Math. & Ire. deutlich beobachtet.

13. Pusterort (Haffufer; 14. IX.—4. X., O. STEINFATT). Liegt ganz im Zugschatten des Haffs und daher Zug äußerst spärlich, teils O-W, teils etwa aus NNO über das Wasser. Damit stimmen die Angaben von Dr. QUEDNAU überein, der am 19. und 20. X. Ostwestzug von Staren, Meisen, Finken usw. sah; „ein Vogelzug von N nach S. wie ich ihn in den früheren Jahren oft in dieser Gegend beobachtete, fand in dieser Zeit nicht statt, wahrscheinlich wegen der schlechten Witterung“, doch wurde eine tote Feldlerche im Wasser außerhalb des Rohrgürtels gefunden.

14. Rantauer Spitze (Samlandsteilküste, 15.—27. IX. 1929) bzw. ein Punkt 5 km westlich. nahe Wanger Spitze (bei Neukuhren, 28. IX.—6. IX., K. ROTHMANN). Auch hier Lage im Zugschatten sehr ausgeprägt, obwohl deutlicher Ostwestzug wie auch Zug über die Cranzer Bucht. Am 22. IX. zusammen mit dem Fischmeister von Alknicken zwei sehr große Seeschwalben, größer als Lachmöwe, rot-schnäblig, also *Hydroprogne tschegrava* (Lep.), gesehen.

15. Brüsterort (Leuchtturm über Steilküste, wenig Gehölz, 14. IX.—5. X. 1929, R. ZIMMERMANN-Dresden). Auch hier Menge des Durchzugs mäßig, teils ostwestlich küstenlängs und demgemäß dann scharf südlich umbiegend (über See Wasser- und Strandvögel, über Land besonders Meisen), teils NO—SW über See kommend (Hänfling, Goldammer, Feldlerche, Wiesenpieper, Weiße Bachstelze u. a.). Nachtwanderer wie Gartenrötel und Grauer Fliegenschnäpper, die tagsüber im Gebüsch des Steilhangs rasteten, schoben sich dabei deutlich in Zugrichtung (östlich) weiter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Vogelzug - Berichte über Vogelzugsforschung und Vogelberingung](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [1_1930](#)

Autor(en)/Author(s): Schüz Ernst

Artikel/Article: [Kurzer Bericht vom ersten Beobachternetz der Vogelwarte Rossitten 89-90](#)